

Pressemappe

«Der Spiegel» nennt Ferdinand von Schirach einen «großartigen Erzähler», die «New York Times» einen «außergewöhnlichen Stilisten», der britische «Independent» vergleicht ihn mit Kafka und Kleist, der «Daily Telegraph» schreibt, er sei «eine der markantesten Stimmen der europäischen Literatur».

Die Erzählungsbände «Verbrechen» und «Schuld» und die Romane «Der Fall Collini» und «Tabu» wurden zu millionenfach verkauften internationalen Bestsellern. Sie erschienen in mehr als vierzig Ländern.

«Terror» ist eines der erfolgreichsten Theaterstücke der Gegenwart. Ferdinand von Schirach schreibt Essays für deutschsprachige und ausländische Zeitungen.

Er lebt in Berlin.

Bibliographie

2018: Strafe. Stories

2017: Die Herzlichkeit der Vernunft. Gespräche mit Alexander Kluge

2015: Terror. Theaterstück

2014: Die Würde ist antastbar. Essays

2013: Tabu. Roman

2012: Carl Tohrbergs Weihnachten. Stories

2011: Der Fall Collini. Roman

2010: Schuld. Stories

2009: Verbrechen. Stories

Filme

Bisher waren die Bücher von Ferdinand von Schirach Vorlage für 20 Filme.

2018: «Asphaltgorillas», Kinofilm

2017: «Schuld II», vierteilige TV-Serie

1. Folge: Kinder
2. Folge: Anatomie
3. Folge: Das Cello
4. Folge: Familie

- 2016: «Der weiße Äthiopier», Fernsehfilm
- 2016: «Terror – Ihr Urteil», Fernseh- und Kinofilm
- 2015: «Schuld», sechsteilige TV-Serie
1. Folge: Der Andere
 2. Folge: Schnee
 3. Folge: Ausgleich
 4. Folge: Die Illuminaten
 5. Folge: DNA
 6. Folge: Volksfest
- 2013: «Verbrechen», sechsteilige TV-Serie
1. Folge: Fähner
 2. Folge: Tanatas Teeschale
 3. Folge: Grün
 4. Folge: Der Igel
 5. Folge: Sommertime
 6. Folge: Notwehr
- 2012: «Glück», Kinofilm

Weitere Kino- und Fernsehproduktionen sind in Vorbereitung.

Kontakt

Literatur- und Filmagentur Marcel Hartges

Wilhelmstraße 22

80801 München

Telefon +49 89 244 150 632

(Stand: September 2018)